

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/04/2015

**über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 27.04.2015,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Frau Doris Brandt
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Jürgen Eckert
Herr Peter Egan
Herr Jörg Hansen
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Herr Dustin Holzmann
Herr Tobias Koch
Herr Detlef Levenhagen
Herr Hartmut Möller
Frau Marleen Möller
Frau Sybille Ott
Herr Jochen Proske
Herr Bela Randschau
Herr Achim Reuber
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Matthias Stern
Herr Michael Stukenberg
Frau Doris Unger
Herr Olaf Waskow

ab TOP 14

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Mandy Florczik
Herr Angelius Krause
Herr Christof Schneider

Kinder- u. Jugendbeirat bis TOP 13
Behindertenbeirat bis TOP 13
Seniorenbeirat bis TOP 13

Sonstige, Gäste

Herr Frank Backhaus

Ortswehrführer der Freiwilligen
Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr
Wulfsdorf bis TOP 9

Herr Jörn Linden

Stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen
Feuerwehr, Ortswehr
Ahrensburg bis TOP 9

Herr Tillmann Rauhaus

Stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen
Feuerwehr Ahrensburg,
Ortswehr Ahrensburg bis TOP 9

Herr Jürgen Stahmer

Gemeindewehrführer Freiwillige
Feuerwehr Ahrensburg bis TOP 9

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Frau Juliane Ahlers
Herr Fabian Dorow
Herr Ulrich Kewersun
Herr Horst Kienel
Frau Meike Niemann
Herr Thomas Reich
Herr John Simon
Herr Sören Stegemann
Frau Birgit Reuter

Bürgermeister
bis TOP 10
bis TOP 11

Veranstaltungstechnik
Azubi Stabsstelle 3
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Christian Conring
Herr Rafael Haase
Herr Dirk Langbehn
Frau Monja Löwer
Herr Christian Schmidt
Herr Christian Schubbert-von Hobe

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr.3/2015 vom 23.03.2015
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.1.1. Tabellarische Aufstellung über die Ausführung von Beschlüssen
 - 6.1.2. Finanzbericht Nr. 07/2015
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Genehmigung der Haushaltssatzung 2015
 - 6.2.2. Tag der Städtebauförderung am 09.05.2015
 - 6.2.3. Stadtradeln 2015
 - 6.2.4. Bekanntmachungen
7. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Wulfsdorf **2015/050**
8. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Wulfsdorf **2015/051**
9. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensburg **2015/049**
10. Aussetzen der Parkgebühren Alte Reitbahn **2015/047**
11. Vorstellung der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber für die Bürgermeisterwahl/Bürgermeisterinnenwahl am 27.09.2015 **2015/036**

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 12. | Veröffentlichung Amtlicher Bekanntmachungen gem. § 15 der Hauptsatzung | 2015/002 |
| 13. | Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 | 2015/048 |

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung haben die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse dem Bürgermeister ihren Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten mitzuteilen, soweit dies für die Ausübung ihres Mandats von Bedeutung sein kann. Herr Patrick Pawlak ist neues Bürgerliches Mitglied im Werkausschuss und neues stellvertretendes Bürgerliches Mitglied im Bau- und Planungsausschuss und im Umweltausschuss. Er hat erklärt, dass er keinen Beruf oder eine andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeit ausübt, die für die Ausübung seines Mandates von Bedeutung ist.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Wilde stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Turowski, Bewohnerin im Auetal, erklärt, dass auf der Buslinie 569 montags und dienstags keine Begleitperson zur Verfügung stehe. Sie weist auf die Erforderlichkeit einer Busbegleitung hin, die gehbehinderte Menschen bei dem Ein- und Aussteigen in bzw. aus dem Bus behilflich ist.

Frau Helga Zamek berichtet, dass sie ebenfalls die Buslinie 569 benutze. Die Begleitung auf dieser Buslinie sei unregelmäßig. Wenn die Begleitung zur Verfügung stehe, sei diese jedoch eine große Hilfe für Behinderte beim Ein- und Aussteigen des Busses. Der Bus halte häufig weit vom Kantstein entfernt, mit der Folge einer hohen Sturzgefahr beim Ein- und Aussteigen aus den Bussen.

Herr Angelius Krause, stellvertretender Vorsitzender des Behindertenbeirates, erklärt, dass Frau Turowski, Bewohnerin im Wohnpark Auetal, und Frau Zamek stellvertretend für 250 Betroffene, von denen 130 auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen seien, die bestehende Situation auf der Buslinie 569 geschildert hätten. Normalerweise würden 2 Begleiter mitfahren, in jede Fahrtrichtung einer. Bedingt durch fehlende Mittel sei einem Fahrbegleiter

zum 01.04.2015 gekündigt worden, es bestehe jedoch für den 2. Helfer einen dringenden Bedarf. Die Fahrbegleiter seien nicht nur beim Ein- und Aussteigen behilflich, sondern stellen Rollatoren, Rollstühle bzw. Kinderwagen oder Kinderkarren platzsparend im Bus zusammen. In dem Antrag des Behindertenbeirates AN/021/2015 sei auf die Situation hingewiesen worden. Der Antrag des Behindertenbeirates AN/021/2015 ist auf der Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 06.05.2015. Der Behindertenbeirat bittet, dem Antrag in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses zuzustimmen. Er dankt dem Bürgermeister für seine bisherigen Bemühungen und Herrn Thomas Flemming vom SOVD für das Fahren der Betroffenen zur Einwohnerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass mit Datum vom 23.03.2015 der Behindertenbeirat einen Antrag auf überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 2.250 € für eine weitere Person als Busbegleitservice gestellt hat. Der Antrag steht auf der Tagesordnung des Bau- und Planungsausschusses am 06.05.2015. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen wären die Mittel im Rahmen eines Nachtragshaushalts bereitzustellen, der voraussichtlich in absehbarer Zeit aufgestellt wird.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt „Veröffentlichung Amtlicher Bekanntmachungen gem. § 15 der Hauptsatzung“ Vorlagen-Nr. 2015/002, soll entsprechend der Empfehlung des Hauptausschusses von der Tagesordnung abgesetzt werden. Die Verwaltung hat im Hauptausschuss am 20.04.2015 berichtet, dass auf den bisherigen Endpreis vom Markt für die Veröffentlichung von Bekanntmachungen unmittelbar vor der Sitzung des Hauptausschusses ein weiterer Nachlass von 50 % angeboten worden ist, sodass sich die errechnete Prognose 2015 nochmals halbieren würde. Der Hauptausschuss kam deshalb überein, den Tagesordnungspunkt zunächst abzusetzen, bis ein entsprechendes schriftliches Angebot vom Markt vorliegt. Die Stadtverordneten stimmen der Absetzung dieses Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Die Stadtverordneten stimmen der Beratung des Tagesordnungspunktes „Grundstücksangelegenheit“ (Vorlagen-Nr. 2015/32/1) in nicht öffentlicher Sitzung mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit oben genannter Änderung der mit Einladung vom 02.04.2015 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr.3/2015 vom 23.03.2015

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

6.1.1. Tabellarische Aufstellung über die Ausführung von Beschlüssen

Die tabellarische Aufstellung über die Ausführung von Beschlüssen ist als **Anlage** beigelegt.

6.1.2. Finanzbericht Nr. 07/2015

Der Finanzbericht Nr. 07/2015 (**Anlage**) wird vom Bürgermeister zur Kenntnis gegeben.

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Genehmigung der Haushaltssatzung 2015

Mit Datum vom 1. April 2015 hat der Innenminister die Haushaltssatzung 2015 genehmigt (s. **Anlage**).

Der Innenminister weist darauf hin, dass die Stadt ihre Haushaltskonsolidierungen intensivieren muss. Auch wenn vorrangig bei den Aufwendungen anzusetzen ist, müssen bei der gegebenen Finanzlage der Stadt ebenfalls die Ertragsmöglichkeiten weiter ausgeschöpft werden. Bei der Investitionsplanung ist eine Streckung oder Verschiebung der Investitionen zu prüfen. Eine Finanzierung von Investitionen über Kassenkredite nach § 95 i GO ist rechtlich unzulässig.

6.2.2. Tag der Städtebauförderung am 09.05.2015

Am 09.05.2015 findet erstmalig der vom Bund ins Leben gerufene Tag der Städtebauförderung statt. An diesem Tag soll bundesweit über Projekte des Bund-Länder-Programmes Städtebauförderung informiert und über bisherige Erfolge berichtet werden.

Auch die Stadt Ahrensburg, die Ende 2014 mit der Gesamtmaßnahme „Innenstadt/Schlossbereich“ in das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ aufgenommen worden ist, beteiligt sich am Tag der Städtebauförderung.

In Ahrensburg startet der „Tag der Städtebauförderung“ ab 11:00 Uhr im Rathaus-Foyer mit Vorträgen zum Förderprogramm sowie mit einem Fachvortrag, gehalten von Herrn Dr. Olaf Gisbertz, wissenschaftlicher Mitarbeiter der TU Braunschweig, zu den Denkmalqualitäten des Ahrensburger Rathauses, eines Scheuermann-Baus aus dem Jahr 1970. Im Anschluss an die Vorträge besteht ab 12:00 Uhr die Möglichkeit zur Teilnahme an Rundgängen durch das Rathaus sowie durch das Fördergebiet „Innenstadt/Schlossbereich“.

6.2.3. Stadtradeln 2015

Am 9. Mai 2015 beginnt das alljährlich stattfindende 3-wöchige STADTRADELN mit einer großen Sternradtour zur Wassermühle in Trittau.

Treffpunkte für die Sternradtour:

Start Ahrensburg:	11:30 Uhr	Bahnhofsvorplatz
Start Bargteheide:	11:00 Uhr	Rathausvorplatz
Start Bad Oldesloe:	10:30 Uhr	Bahnhofsvorplatz
Start Reinbek:	11:30 Uhr	Rathausvorplatz
Start Trittau:	noch nicht bekannt	

Die 3-wöchige Gemeinschaftsaktion der 5 Stormarer Kommunen findet vom

09.05.2015 bis zum 29.05.2015

statt.

In diesem Jahr beteiligen sich die Kommunen Ahrensburg, Bargteheide, Bad Oldesloe, Reinbek und Trittau in einer großen Gemeinschaftsaktion mit dem ADFC an der bundesweiten Kampagne. Die Kommunen Reinbek und Trittau sind in diesem Jahr erstmalig mit dabei.

6.2.4. Bekanntmachungen

Bezüglich der Veröffentlichung von Bekanntmachungen im Hamburger Abendblatt – Regionalausgabe Stormarn – kam es aufgrund fehlerhafter Bekanntmachungen durch das Hamburger Abendblatt – Regionalausgabe Stormarn – zu Irritationen. Das Hamburger Abendblatt hat eine umgehende Korrektur zugesagt.

7. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Wulfsdorf

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Schmick hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Bürgervorsteher Wilde und Bürgermeister Sarach gratulieren dem neu gewählten Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg, Ortswehr Wulfsdorf, Herrn Frank Backhaus, zu seiner Wahl.

Der neu gewählte Ortswehrführer der Ortswehr Wulfsdorf, Herr Frank Backhaus, stellt anschließend seinen Werdegang vor.

8. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Wulfsdorf

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Schmick hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Bürgervorsteher Wilde und Bürgermeister Sarach gratulieren dem neu gewählten stellvertretenden Ortswehrführer der Ortswehr Wulfsdorf, Herrn Tillmann Rauhaus, zu seiner Wahl.

Der neu gewählte stellvertretende Ortswehrführer der Ortswehr Wulfsdorf, Herr Tillmann Rauhaus, stellt anschließend seinen Werdegang vor.

9. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensburg

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Schmick hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Bürgervorsteher Wilde und Bürgermeister Sarach gratulieren dem neu gewählten stellvertretenden Ortswehrführer der Ortswehr Ahrensburg, Herrn Jörn Linden, zu seiner Wahl.

Der neu gewählte stellvertretende Ortswehrführer der Ortswehr Ahrensburg stellt anschließend seinen Werdegang vor.

10. Aussetzen der Parkgebühren Alte Reitbahn

Stadtverordneter und Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, Herr Möller, hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Egan erklärt im Namen der WAB-Fraktion, dass diese der Aussetzung der Parkgebühren nicht zustimmen werde. Die Nutzer seien durch die vorübergehende Schließung des „Alten Lokschuppens“ auf Bus oder Fahrrad umgestiegen. Bei einer Aussetzung der Parkgebühren auf dem Parkplatz An der Reitbahn würden diese wieder vermehrt das Auto nutzen und der Parkplatz An der Reitbahn wieder vollständig belegt sein. Dies würde wiederum dazu führen, dass die bisherigen Nutzer des Parkplatzes An der Reitbahn, die in der Innenstadt einkaufen oder Arzttermine etc. haben, die Parkplätze entzogen würden. Diese Nutzer würden dann gezwungen, die teureren Kurzzeitparkplätze in Anspruch zu nehmen oder einen Parkplatz in einer der Anliegerstraßen zu suchen. Der Innenstadt würden somit Parkplätze entzogen werden mit einem gleichzeitig städtischen Ausfall von Einnahmen in Höhe von ca. 30.000 €.

Stadtverordneter Hansen erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Aussetzung der Parkgebühren zustimmen wird. Es würden zwar nicht mehr Parkplätze geschaffen, andererseits sei jedoch die Öffentlichkeit über diese Maßnahme unzureichend informiert und die Verhandlungen über Ersatzgespräche zu spät geführt worden. Die Nutzer, die mit dem Bus bzw. Fahrrad zum Bahnhof fahren, würden dies weiterhin unabhängig von der Aussetzung der Parkgebühren praktizieren. Aufgrund der katastrophalen Abstellbedingungen für Fahrräder im Bahnhofsbereich schlägt Bündnis 90/Die Grünen vor, kurzfristig zusätzliche Fahrradstellplätze im Bereich der Grünfläche zwischen Schnecke und Tunnel Woldenhorn zu schaffen.

Stadtverordnete Hengstler führt im Namen der CDU-Fraktion aus, dass durch die Aussetzung der Parkgebühren auf dem Parkplatz An der Reitbahn nicht mehr Parkplätze geschaffen werden würden. Im Bau- und Planungsausschuss sei häufig das Thema „Ausweichparkplätze“ wegen der anstehenden Sanierung des „Alten Lokschuppens“ beraten worden. Die Verwaltung sei in diesem Zusammenhang gebeten worden, mit den Grundstückseigentümern zu verhandeln. Sie bittet um Auskunft über das Ergebnis dieser Verhandlungen, auch über das von ihr in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 21.01.2015 vorgeschlagene zu nutzende Grundstück in der Bogenstraße.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass sowohl in der Presse als auch in mehreren Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses öffentlich auf die Sanierung des „Alten Lokschuppens“ hingewiesen worden ist und damit auch der zu erwartende Parkdruck noch nicht eingetreten ist. Die Stadt verhandelt seit geraumer Zeit mit verschiedenen Eigentümern über die Bereitstellung von Parkflächen auf privatem Grund. Die Verhandlungen gestalten sich jedoch

bezüglich der Haftung für eventuelle Schäden schwierig. Fahrzeuge, die abgestellt werden, könnten Flüssigkeiten verlieren. Bisher hat sich keine Versicherung bereit erklärt, der Stadt für diesen Fall Deckungsschutz zu erteilen.

Stadtverordnete Unger verweist auf den hohen Parkdruck im Bereich der Bahnhofstraße aufgrund der vorübergehenden Schließung des „Alten Lokschuppens“. Die SPD-Fraktion spricht sich für die Aussetzung der Parkgebühren aus und verweist auch auf zurzeit noch freie Parkplätze auf dem Parkplatz An der Reitbahn. Sollten dennoch die Verhandlungen zukünftig dahingehend positiv verlaufen, dass Parkplätze auf privaten Grundstücken bereitgestellt werden können, bestehe die Möglichkeit, wieder Parkgebühren für das Parken auf dem Parkplatz An der Reitbahn zu erheben.

Stadtverordneter Bellizzi stimmt im Namen der FDP-Fraktion der Aussetzung der Parkgebühren auf dem Parkplatz An der Reitbahn zu. Ein funktionierendes ÖPNV-System setze ausreichend Parkplätze vor Ort voraus, damit die Nutzer zur Bahn kommen. Durch die Erhebung von Parkgebühren bei zusätzlichen Fahrkosten für den ÖPNV würden Bürger aus finanziellen Gründen auf das Auto ausweichen. Diese dann wieder zurückzubewegen, auf ein öffentliches Verkehrsmittel umzusteigen, gestalte sich schwierig.

Dem Antrag des Stadtverordneten Schmick auf fünfminütige Unterbrechung der Sitzung nach Beendigung der Rednerliste wird mit der erforderlichen Mehrheit von 1/3 der anwesenden Stadtverordneten zugestimmt.

Stadtverordneter Hansen verweist – sofern Nutzer auf das Auto umsteigen – auf die Benzinkosten und die höheren Parkgebühren in Hamburg.

Stadtverordneter Koch führt aus, dass die Sanierung des „Alten Lokschuppens“ einen mehrjährigen zeitlichen Vorlauf gehabt habe. Bereits letztes Jahr hätte das Konzept „Nutzung von privaten Parkplätzen“ umgesetzt werden müssen, zumal der „Alte Lokschuppen“ bereits seit drei Wochen wegen Sanierung geschlossen sei. Die Aussetzung der Parkgebühren auf dem Parkplatz An der Reitbahn löse nicht das Problem mit der Erforderlichkeit neuer Parkplätze. Die CDU-Fraktion befürwortet die Bereitstellung von zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten, hätte sich die Umsetzung auch dieser Maßnahme jedoch bereits vor Schließung des „Alten Lokschuppens“ gewünscht. Die Anfrage an die Verwaltung, ob Verhandlungsgespräche mit Privateigentümern und mit welchem Ergebnis diese durchgeführt worden seien, stehe noch aus. Die CDU-Fraktion sieht die Aussetzung der Parkgebühren auf dem Parkplatz An der Reitbahn, auch mit Folge der Verlagerung von Parkflächen in die Anliegerstraßen und des Einnahmeausfalls sehr skeptisch, würde jedoch aus symbolischen Gründen als moralische Entschädigung für Unannehmlichkeiten, dass das Ersatzmanagement nicht weiter erfolgt sei, zustimmen.

Stadtverordneter Proske erklärt, dass die Verwaltung seit längerem verschiedene Anstrengungen transparent unternommen habe, um ein Ersatzmanagement zu realisieren. Die einzige Lösung, die sich jedoch anbiete, liege mit dieser Vorlage vor. Er bittet von Vorwahlkampfretorik Abstand zu nehmen.

Stadtverordnete Schmick plädiert dafür, zusätzliche Fahrradabstellplätze bereitzustellen, zumal bei Beibehaltung der Parkgebühren auf dem Parkplatz An der Reitbahn weiterhin 30.000 € eingenommen werden würden. Die Aussetzung der Parkgebühren würde zu Lasten der Nutzer gehen, die regelmäßig dort parken.

Stadtverordnete Hengstler fragt, ob die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer Bogenstraße stattgefunden haben und mit welchem Ergebnis.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass bereits mit Fertigstellung der Haushaltsvorlage im Herbst Verhandlungen geführt worden sind. Bisher hat sich jedoch keine Versicherung gefunden, auf privaten Grundstücken das Risiko der Kontamination zu übernehmen.

Nach fünfminütiger Unterbrechung der Sitzung erläutert Stadtverordneter Koch das Abstimmungsverhalten der CDU-Fraktion. Von Anfang an sei die CDU-Fraktion nicht von der Aussetzung der Parkgebühren auf dem Parkplatz An der Reitbahn überzeugt gewesen. Die CDU-Fraktion wollte jedoch alledem dem Beschlussvorschlag zustimmen, um den Betroffenen „ein Trostpflaster“ zu geben. Der Verlauf der Debatte aber auch die Tatsache, dass keine zusätzlichen Parkplätze geschaffen worden seien, habe die CDU-Fraktion bewogen, ihr Abstimmungsverhalten zu ändern. Der Bereitstellung von Fahrradstellplätzen wird die CDU-Fraktion zustimmen.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch Stadtverordnete Unger, Proske und Schmick.

Dem Antrag des Stadtverordneten Bellizzi auf namentliche Abstimmung über den Beschlussvorschlag wird mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

Die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, die FDP-Fraktion und die WAB-Fraktion stellen gemeinsam nachfolgenden Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die kurzfristige Schaffung von zusätzlichen Fahrradstellplätzen im Bereich der Grünfläche zwischen Schnecke und Tunnel Woldenhorn“.

Die Stadtverordneten stimmen namentlich über den Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2015/047 ab (s. **Anlage**).

Abstimmungsergebnis:	11 dafür
	14 dagegen

Der Beschlussvorschlag ist somit abgelehnt.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend über nachfolgenden gemeinsamen Antrag ab:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die kurzfristige Schaffung von zusätzlichen Fahrradstellplätzen im Bereich der Grünfläche zwischen Schnecke und Tunnel Woldenhorn“.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

11. Vorstellung der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber für die Bürgermeisterwahl/Bürgermeisterinnenwahl am 27.09.2015

Stadtverordneter Hansen verlässt zur Beratung und Abstimmung den Sitzungsraum.

Auf Anregung des Bürgervorstehers übernimmt Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses, Herr Schmick, aufgrund der zu wahrenden Neutralität durch den Bürgervorsteher im Rahmen der Veranstaltung "Vorstellung der zugelassenen Bewerber am 17.09.2015" den Sachvortrag zur Vorlage.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2015/036 zu.

Abstimmungsergebnis:

**23 dafür
1 Enthaltung**

2015/002

- 12. Veröffentlichung Amtlicher Bekanntmachungen gem. § 15 der Hauptsatzung**

– A B G E S E T Z T –

13. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014

Stadtverordneter und stellvertr. Vorsitzender des Finanzausschusses, Herr Reuber, hält den Sachvortrag.

Die im Haushaltsjahr 2014 vom Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßig genehmigten Mehrauszahlungen von im Einzelfall bis 10.000 € werden von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin